

Ausnahmen beim Dehnungs-h

Beitrag von „Weinviertel“ vom 29. März 2008 20:57

Ich habe erkennen müssen, dass die Kinder im Grundschulalter durch "komplizierte" Regeln eher verunsichert werden.

So lang wäre die Liste der Wörter mit -h gar nicht, die man in der Grundschule sichern sollte.

Hier ein "Versuch":

mit ah: ahnen Bahn Draht Fahne fahren Gefahr Hahn Jahr mahlen mahnen Nahrung prahlen
Rahmen Strahlen Wahl wahr zahlen zahm Zahn

mit eh: angenehm befehlen ehren ehrlich fehlen Fehler kehren lehnen Lehrer -in Mehl mehr
nehmen sehnen sehr stehlen Verkehr verkehrt weh wehren zehn

mit ih: ihm ihn ihnen ihr

mit oh: Bohne bohren hohl Kohle Lohn ohne Ohr Rohr Sohle Sohn Stroh wohl wohnen

mit uh: Huhn Stuhl Uhr

mit äh: ähnlich allmählich ungefähr während zählen

mit öh: gewöhnen Höhle stöhnen versöhnen verwöhnen

mit üh: Bühne fühlen führen kühl Mühle rühren

Viele Wörter mit -h können mit der Strategie "ableiten" und "verlängern" bewältigt werden und müssen gar nicht gespeichert werden.

z.B. Kuh = Kü-he, steht = ste-hen, geht = ge-hen, froh = fro-he, usw.

Laut einer Untersuchung werden mit

. . . langem a 88% aller Fälle mit a

. . . langem e 86% aller Fälle mit e

. . . langem o 88% aller Fälle mit o

. . . langem u 97% aller Fälle mit u geschrieben.

Eine Ausnahme ist das lange i. (80% aller Fälle ie)

Da sollte es umgekehrt sein: Am Ende einer Silbe ist ein langes i ein -ie.

Und die Ausnahme sind die langen -i Wörter.

Also: Die Regel ist die nicht gekennzeichnete Dehnung.